



Salzburg, 14. April 2023

## Die neue Spielzeit 2023/2024 am Salzburger Landestheater

### **Spielzeitthema: Die Maxime deines Handelns**

„Die Maxime deines Handelns“ ist der thematische Ausgangspunkt der theatralen Spurensuche in der neuen Saison. Das Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft steht seit der Antike im Mittelpunkt der theatralen Betrachtung und Immanuel Kants Kategorischer Imperativ bietet dafür eine ideale Möglichkeit der Einordnung.

### **Musiktheater: Spritzig, packend, brandaktuell**

Rossinis „Il Barbiere di Siviglia“ eröffnet den Premierenreigen des Salzburger Landestheaters. Inszeniert wird die Opera buffa von Schauspieler Gregor Bloéb, der sein vielbeachtetes Regiedebüt bereits 2021 am Tiroler Landestheater feierte. Die Felsenreitschule wird zum Spielort für Verdis Monumentaloper „Aida“, die Andreas Gergen unter der musikalischen Leitung von Musikdirektor Leslie Sukanandarajah in Szene setzen wird. Amélie Niermeyer wird mit der frühen Mozart-Oper „Lucio Silla“ ein tiefgründiges und hochemotionales Drama erarbeiten, während mit „Anthropozän“ von Stuart MacRae ein Opern-Thriller über brandaktuelle gesellschaftliche Themen auf dem Programm steht. Agnessa Nefjodov kehrt dafür an das Regiepult des Salzburger Landestheaters zurück. Eine konzertante Aufführung von Georges Bizets „Die Perlenfischer“ und die Wiederaufnahme von Johann Strauss' „Fledermaus“ runden den Opernspielplan ab.

### **Lebendige Musicalsparte**

Mit „Singin' in the Rain“ wird das Lebensgefühl der goldenen Ära Hollywoods auf die Landestheater-Bühne geholt. Unter der Regie von Simon Eichenberger ist Musicalstar Ramesh Nair in der Hauptrolle zu erleben. Max Reinhardts Appell, „die ganze Stadt zur Bühne zu machen“, wird das Landestheater auch heuer wieder gerecht: Das Musical „Xanadu“ wird, inspiriert von der 2022 neu eröffneten Rollschuhdisco im New Yorker Central Park, in der Eisarena im Salzburger Volksgarten zur Aufführung kommen, die damit im kalifornischen Stil der 80er Jahre neu belebt wird.

Das Musical „Hair“ kommt aufgrund des großen Erfolgs erneut auf die Bühne, nun adaptiert für das Landestheater, ein Wiedersehen gibt es außerdem mit der Familie Trapp in „The Sound of Music“.



### **Schauspiel: Von Aischylos bis Jelinek**

Mit Elfriede Jelinek („*Wolken.Heim. / Am Königsweg*“), Veia Kaiser („*Blasmusikpop*“, Uraufführung) und Marlen Haushofer („*Die Wand*“, Wiederaufnahme) stehen Werke dreier namhafter österreichischer Autorinnen auf dem Spielplan. Alexandra Liedtke nimmt sich die bittersüße Fabel von Tschechows „*Kirschgarten*“ vor. Ein zeitgenössisches Mozartbild präsentieren das Landestheater und die Mozartwoche mit Peter Shaffers „*Amadeus*“, preisgekrönt verfilmt von Miloš Forman. In der Uraufführung des Sportstücks „*Der Lauf des Lebens*“ geht es um das Für und Wider der Selbstoptimierung und in der „*Orestie*“ darum, womit eine zerstrittene Gesellschaft versöhnt werden kann.

Das International Theatre wurde im Dezember vergangenen Jahres neu begründet und erweitert die Palette des Salzburger Landestheaters um professionelle englischsprachige Inszenierungen. In der neuen Spielzeit werden die Komödie „*The complete works of William Shakespeare (abridged)*“ und Dennis Kellys aufwühlendes Stück „*Girls & Boys*“ zu sehen sein.

### **Vielseitige Kreationen im Ballett**

„*Dornröschen*“ von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky ist aus dem Ballett-Repertoire nicht mehr wegzudenken. Neben der bezwingend schönen Ballettmusik und den zauberhaften Märchenmotiven interessieren Ballettdirektor Reginaldo Oliveira auch die archaischen Fragen nach Gut und Böse, Zurückweisung und daraus folgender Rache, die dieses Märchen aufwirft. In der Uraufführung „*How about Jazz?*“ entführen die Choreographen Andreas Heise und Filipe Portugal in den vielfältigen Kosmos des Jazz. Aktuelle Genderfragen werden in der Wiederaufnahme von „*Lili, the danish girl*“ thematisiert. Und auch das vielumjubelte Kinderballett „*Der Regenbogenfisch*“ kehrt auf die Theaterbühne zurück.

### **Junges Land: Abenteuer und Poesie**

Spartenleiterin Anna Lukasser-Weitlaner hat ein umfangreiches Kinder- und Jugendangebot geplant. „*Der Zauberer von Oz*“ ist eine wunderbar poetische Geschichte mit viel Musik für die ganze Familie – neu und frei erzählt nach dem weltberühmten Roman von L. Frank Baum. Ebenfalls für sehr junge Theaterfreunde geeignet ist „*Der Anfang von fast allem*“, einem Forschungstück, das im Haus der Natur uraufgeführt wird, sowie der interaktive Theaterkrimi „*Happs und weg!*“. „*Die Sprache des Wassers*“ richtet sich an junges Publikum ab 10 Jahren und das Jugendstück „*Ich rufe meine Brüder*“ von Jonas Hassen Khemiri zeigt mit klarem Blick die Probleme und Herausforderungen unserer Gesellschaft.

### **Zwischenbilanz der aktuellen Spielzeit 2022/2023**

Die Zwischenbilanz des Salzburger Landestheaters hinsichtlich der Besucherzahlen fällt nach rund zwei Drittel der Spielzeit 2022/2023 ausgesprochen positiv aus: Bis Ende März besuchten über 100.000 Gäste die



227 Vorstellungen in Salzburg. Das große Interesse des Publikums zeigt sich in einer Auslastung von über 86 Prozent.

Hervorzuheben ist insbesondere die hohe Nachfrage nach den Kinder- und Jugendtheaterproduktionen der Sparte „Junges Land“, die bis jetzt zu einer Spartenauslastung von deutlich über 90 Prozent führt. Weitere Publikumsmagnete waren bislang unter anderem „The Rocky Horror Show“, „Die unendliche Geschichte“, „Lehman Brothers“ und „Hair“. Das Interesse an „Faust“ ist auch im 14. Jahr seit der Premiere ungebrochen. Die mit dieser Spielzeit ins Leben gerufene Serie von Produktionen in englischer Sprache im Rahmen des „International Theatre“ erfreut sich mit den ersten beiden Produktionen „Shirley Valentine“ und „Hamlet (she/her)“ von Beginn an großer Beliebtheit.